



Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

neben dem ernsthaften Einsatz für den Flächenerhalt haben wir im Februar auch die Gelegenheit zur etwas satirischen Betrachtung des Themas Flächenversiegelung genutzt.

Rückblick

Nach intensiver Recherche und Ausarbeitung haben wir im Februar zwei wichtige Eingaben gemacht:

Am 5. Februar haben wir im Namen der Bürgerinitiative unsere **Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) für den Landkreis Northeim** eingereicht mit Einwänden zum Festhalten am interkommunalen Gewerbegebiet auf 135 Hektar bester Ackerböden.

Zwei weitere Stellungnahmen wurden privat eingebracht u.a. mit dem Fokus auf die wiederholte Reduzierung der „Vorranggebiete Landwirtschaft“ im Landkreis vom ersten zum dritten Entwurf des RROP.

Es bleibt nun abzuwarten, inwieweit unsere Einwände Berücksichtigung im vierten Entwurf finden.

Am 22. Februar haben wir eine **Petition in den Niedersächsischen Landtag** eingebracht mit vier Forderungen zur Stärkung des Bodenschutzes in Niedersachsen:

1. Einführung verbindlicher Obergrenzen für die Flächenneuanspruchnahme und die Flächenneuversiegelung für Landkreise und Gemeinden
 2. Durchsetzen des besonderen Schutzes hochwertigster Acker- und Grünlandflächen als „Vorranggebiet Landwirtschaft“
 3. Begrenzung der Geltungsdauer von Flächennutzungsplänen und Verpflichtung zur regelmäßigen Aktualisierung
 4. Zulassung von Bürgerbegehren zum Themenkomplex Bauleitplanung in Niedersachsen.
- Der Eingang dieser Individualpetition wurde uns bestätigt. Der Petitionsausschuss wird sich damit befassen.

Treffen und Austausch am 11. Februar

Wir haben eine Zusammenfassung zum Beteiligungsprozess zum RROP gegeben und einen Ausblick auf mögliche Aktionen im Frühjahr 2026.

Es freut uns, dass wir wieder einige neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen konnten, von denen sich ein Teil auch direkt sehr engagiert beim Karnevalsumzug mit eingebracht hat.

Teilnahme am Karnevalsumzug am Rosenmontag in Höckelheim

Beim Rosenmontagsumzug in Höckelheim bot sich die Gelegenheit, zu karikieren, was in der Lokalpolitik hinsichtlich einer zukunftsfähigen, strategischen Stadtentwicklung gerade schief läuft: Ein stolzer Northeimer Bürgermeister Hartmann und „Herr Panattoni“ mit dem Prunkbau Panattoni-Halle auf dem Handwagen wurden von einer Gruppe „Demonstranten“ begleitet, die – trotz der sich harmonisch in die Landschaft einfügenden grünen Fassade und trotz des großzügig dimensionierten Regenrückhaltebeckens zur Minderung der Hochwassergefahr – ihre Kritik an dem Bauvorhaben kundgetan haben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen kreativen Einsatz!

Artikel zum Thema Flächenverbrauch in der top agrar

Auf unsere Anfrage aus dem Sommer hin wurde das Thema Versiegelung von Ackerflächen in der landwirtschaftlichen Fachzeitschrift top agrar 02/2026 aufgegriffen. Es wurde sehr detailliert dargestellt, welche Möglichkeiten Landwirte haben, um sich dagegen zu wehren. Vielleicht ermutigt dieser Artikel Landwirtinnen und Landwirte aus der Region, sich für den Erhalt unserer hochwertigsten Ackerflächen einzusetzen.

Ein Leserbrief, der Bezug zu unserem Engagement gegen den Flächenverbrauch herstellt, soll in Ausgabe 04/2026 veröffentlicht werden.

Fragen an den Bürgermeister

Im Januar haben wir nochmals diverse Fragen, u.a. zum Flächennutzungsplan der Stadt und Alternativstandorten für den Panattoni Park, schriftlich an Bürgermeister Simon Hartmann gerichtet. Die Antwort darauf haben wir am 12. Februar von der Northeimer Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus mbH (WMT) erhalten und auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Ausblick

Blick in den Boden

Der Aushub eines Bodenprofils mit Christoph Genzel (Gründer des bodenkundlichen Podcasts „Soilcast“), den wir für März angedacht hatten, werden wir verschieben.

Die Aktion lässt sich mit mehr Vorlauf für Werbung, Spendensammlung bzw.

Sponsorensuche zur Deckung der Kosten für einen Bagger und die Erstattung von Fahrt- und Übernachtungskosten später im Jahr umsetzen – mit Ihrer / eurer Unterstützung.

Infostand in Northeim

Wir möchten Interessierten eine besonders niederschwellige Möglichkeit bieten, mit uns über die Ziele und Aktivitäten unserer Initiative ins Gespräch zu kommen.

Leider wurde unsere Anfrage, am 14. März mit einem Infostand auf dem Northeimer Wochenmarkt vertreten sein zu dürfen, abgelehnt, weil an diesem Wochenende das Frühlingserwachen stattfinden wird.

Wir werden die Anfrage nochmals stellen, wenn wir einen neuen Termin dafür gefunden haben, voraussichtlich Ende April.

Unterstützung ist auch hierfür noch gern gesehen.

Entfall des monatlichen Treffens am zweiten Mittwoch im März

Auf das regelmäßige Treffen am zweiten Mittwoch des Monats möchten wir im März verzichten, u.a. weil zahlreiche andere Veranstaltungen zum Boden- und Klimaschutz stattfinden:

- Veranstaltungsreihe „Boden braucht Schutz“ des Hildesheimer Bodenbündnis mit Vorträgen am 10. und 17. März
[Vortragsreihe "Boden braucht Schutz" - Universität Hildesheim](#)
- Aufführungen der Komödie „Klimawahnsinn“ der Theatergruppe des Heimatvereins Delligsen am 12. bis 15. März in Delligsen
[Flyer-A5-Klimawahnsinn.pdf](#)
- Bundesweiter Bodenkongress der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft am 13. bis 14. März in Apolda, Thüringen – auch für Nichtmitglieder der AbL offen
[AbL Mitteldeutschland: Bodenkongress 2026](#)

Nutzung der Fragestunde bei der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Klimaschutz und Mobilität

Außerdem sollten wir die Gelegenheit nutzen, an der öffentlichen **Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Klimaschutz und Mobilität am 10. März um 17 Uhr** mit Fragestunde teilzunehmen – ggf. auch online: <https://northeim.gremien.info/meeting/3533>

Monatliches Treffen im April

Für den Regeltermin am 8. April haben wir eine gemeinsame Wanderung um das „interkommunale Gewerbegebiet“ angedacht, um genauer zu erfahren, welche Dimension die Flächeninanspruchnahme schlimmstenfalls haben kann und welche Bedeutung das Gebiet etwa für die Landwirtschaft, den Rotmilan und den Biber hat.

Wir suchen hierfür derzeit noch eine fachkundige Begleitung mit Kenntnissen zum Biber- und Rotmilanschutz.

Selbst aktiv werden

Die hohe Besucherzahl bei der Lesung im Januar stimmt uns optimistisch, immer mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter für den Flächenerhalt zu finden.

Teile / teilen Sie anderen mit, weshalb das Engagement wichtig ist – etwa mit einem kurzen Beitrag unter der Rubrik **Stimmen aus der Region** auf unserer Homepage.

Leserbriefe – etwa anknüpfend an den Artikel zum aktuellen Stand des Panattoni Projekts auf der Titelseite der HNA vom 7. März – können die Anliegen und Einwände unsere Initiative ebenfalls sichtbar machen in der lokalen Presse.

Die öffentlichen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse mit Fragestunden oder auch die Gesprächsangebote der Parteien auf dem Wochenmarkt oder in ihren Geschäftsstellen bieten die Gelegenheit, direkt mit unseren Lokalpolitikerinnen und -politikern ins Gespräch zu kommen und unsere Bedenken zu den aktuellen Bauvorhaben zu besprechen.

Spenden für die Finanzierung der nächsten öffentlichkeitswirksamen Aktionen werden dankend angenommen, etwa für die Erstattung von Fahrtkosten und Übernachtungskosten und Miete eines Baggers für die Aktion am Bodenprofil. **PayPal: Geld sammeln**

Vielen Dank im Voraus für eure / Ihre Unterstützung in jeglicher Form!

Gute Gründe für Dein / Ihr Engagement

Deutschlandweit sind derzeit über 260.000 Quadratmeter Hallenfläche in Panattoni Parks verfügbar – stehen also leer. Knapp 460.000 Quadratmeter sollen bald verfügbar sein, über 248.000 Quadratmeter sind noch im Bau.

<https://panattonieurope.com/de-de/immobilien-finden>

Schwer zu glauben, dass der Panattoni Park Northeim wirklich benötigt und in absehbarer Zeit voll vermietet sein wird.

Flächenverbrauch per se ist angesichts der bundes- und landespolitischen Flächensparvorgaben schon scharf zu kritisieren, Flächenverbrauch ohne konkreten Bedarf und ohne „höheren Nutzen“ von der Fläche noch umso schärfer...